



Protokoll Kirchgemeindeversammlung 8. Dezember 2021

Sitzungsort: Pfarreizentrum Kriegstetten

Datum und Zeit: Mittwoch 8. Dezember 2021, 19:00 Uhr

Vorsitz	Valérie König, Präsidentin	
Protokoll	Katharina Signorini, Pfarreisekretariat Gerlafingen	
Entschuldigt	Nadja Jakob, Kirchgemeindeschreiberin Dominik Meier, Stefan Keiser, Beatrice Fessler, Manuela Jäggi, Martin Lanthemann, Dominik Portmann, Bettina Rieder, Urs Weber, Richard Tschol,	
Legende	O = Öffentlich	X = Unter Ausschluss der Öffentlichkeit
	A = Antragstraktandum	I = Informationstraktandum

Traktandenliste

Traktandum 1	Begrüssung	2
Traktandum 2	Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung Traktandenliste	2
Traktandum 3	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2021	3
Traktandum 4	Budget 2022 WWB	3
Traktandum 5	Wahl der aussenstehenden Kontrollstelle	8
Traktandum 6	Verschiedenes	8



Traktandum 1 Begrüssung

Valérie König, Präsidentin

O I

Die am 13. Juni 2021 neu gewählte Präsidentin Valérie König begrüsst alle Anwesenden zur Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde WWB und hält fest, dass die Versammlung aus Rücksicht auf P. Varghese in Schriftsprache gehalten wird. Die Präsidentin stellt die beiden ebenfalls neu gewählten Ressortleiterinnen Doriane Walther (Personal) und Bernadette Lanthemann (Gemeindewesen) vor.

Die Präsidentin WWB stellt fest, dass die Einladung mit Traktandenliste, das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 sowie die Unterlagen zum Budget 2022 rechtzeitig in der Mauritiuskirche Kriegstetten, in der Bruder Klaus Kirche Gerlafingen, in der St. Marien Kirche Biberist und Guthirt Kirche Lohn-Ammannsegg zur Einsicht aufgelegt wurden. Die Versammlung ist somit gemäss § 21 des Gemeindegesetzes des Kantons vom 16.2.1992 und §10 der Kirchgemeindeordnung rechtskräftig und beschlussfähig.

Die Präsidentin informiert über das Schutzkonzept: Es gilt Maskentragepflicht und Einhalten des notwendigen Abstands. Die Kontaktdaten der Anwesenden wurden erfasst; die Liste wird zwei Wochen nach der Sitzung vernichtet.

In Gedenken an den im September unerwartet verstorbenen Kirchgemeinderat Rolf Späti wird eine Schweigeminute eingelegt. Sichtlich bewegt würdigt die Präsidentin das Engagement des Verstorbenen.

Das Protokoll wird zur Unterstützung der Protokollführerin aufgezeichnet und im Anschluss gelöscht.

Traktandum 2 Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung Traktandenliste

Valérie König, Präsidentin

O A

Beschluss: Es werden ohne Gegenstimme folgende Stimmenzähler gewählt: **Andreas Beer, Biberist** und **Stephan Baschung, Gerlafingen**

An der heutigen Versammlung sind **23 stimmberechtigte Personen anwesend**. (P. Varghese Joseph ist zum heutigen Zeitpunkt nicht stimmberechtigt →Anm. nach der Versammlung)

In der Folge verliest die Präsidentin die Traktandenliste. *Die neue Budgetvorlage des Kantons sieht unter Traktandum 5 (sh. Seite 5 der Budgetunterlagen) eine Ermächtigung des Kirchgemeinderates vor, allfällige Finanzierungsfehlbeträge durch Aufnahme von Fremdmitteln zu decken. Nach Einschätzung des Verwalters werden keine solchen Mittel benötigt und der Kirchgemeinderat hat diesen Antrag zurückgezogen, d.h. es wird nicht darüber abgestimmt.*

Stephan Baschung, Gerlafingen: Sollte der Kredit über CHF 100'000.00 für Software Verwaltung (Investitionsrechnung) nicht als separater Versammlungsbeschluss auf der Traktandenliste aufgeführt sein? →V.K (Valérie König):. Dieser Kredit wurde bereits an der



Versammlung vom 8. Dezember 2020 genehmigt (sh. S 33, Anhang 2 / Verpflichtungskreditkontrolle).

Beschluss: In der Folge wird die Traktandenliste von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 3 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2021

Valérie König, Präsidentin

O A

Das Protokoll wurde vom Kirchgemeinderat am 17. August 2021 einstimmig genehmigt. Die Präsidentin dankt der Kirchgemeindeschreiberin Nadja Jakob für das Verfassen des Protokolls.

Traktandum 4 Budget 2022 WWB

Mirco Ory, Verwalter

O A

- 4.1 Erfolgsrechnung
- 4.2 Investitionsrechnung
- 4.3 Festsetzung der Teuerungszulage
- 4.4 Festsetzung des Steuerfusses

Korrigendum Unterlagen Budget 2022:

Analog den Budgetanträgen auf Seite 5 des Budgets beträgt der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung **CHF 205'000.00**. Dieser Betrag wurde versehentlich weder auf Seite 2 der Budgetdokumentation (Antrag zu Traktandum 4) noch auf Seite 4 des Budgets 2022 (Bericht des Kirchgemeinderates) richtig übernommen. Die Präsidentin entschuldigt sich für das Versehen.

Eintreten auf Budget 2022

Bericht der Präsidentin:

a) Ausgangslage

Der neue Kirchgemeinderat hat sein Amt offiziell am 16. August übernommen. Trotz intensiver Suche seitens der Vorgänger konnten nur 4 der 5 Mitglieder für das neue Ressortsystem besetzt werden. Die Einarbeitungszeit war sehr intensiv: es galt, Abläufe zu verstehen, Prioritäten zu evaluieren und nicht zuletzt die Menschen kennenzulernen. Dies unter enormem zeitlichem Druck. Im Kirchgemeinderat wurde im September entschieden, dass die Finanzen interimistisch durch die Präsidentin übernommen werden, damit sie sich einerseits schnell in das Thema einarbeiten kann, andererseits ging es darum zu evaluieren, welche Hauptkompetenzen und Ziele das Amt des Ressortleiters Finanzen in der aktuellen Situation erfordert.

Mit dem Tod von Rolf Späti im Ressort Infrastruktur Ende September wurde die aktuelle Besetzung zusätzlich stark gefordert, da mit drei Mitgliedern nur gerade die gesetzliche Minimalanforderung an einen Kirchgemeinderat erfüllt ist.

b) Zum Budget 2022:



Die Basis zur Erstellung des Budgets 2022 bildeten die beiden Jahresrechnungen 2020 der ehemaligen Kirchgemeinden sowie das Budget 2021. Eine erste konsolidierte Jahresrechnung der fusionierten Kirchgemeinde wird erstmals im Juni 2022 vorliegen.

Das Budget 2022 ist das erste Budget nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 für Kirchgemeinden. Dieser Umstand wurde zum Anlass genommen, in Absprache mit dem Amt für Gemeinden das Budget der Organisation des Pastoralraumes anzupassen. So sind die einzelnen vier Pfarreien nicht mehr separat aufgeführt, sondern unter dem Dach des Pastoralraumes zusammengefasst. Separat dargestellt sind die Kosten für den Religionsunterricht.

c) Erläuterungen zum Aufwandüberschuss von CHF 205'000.00:

1. Aufwandüberschuss Rechnungen 2020 der beiden ehemaligen Kirchgemeinden: rund CHF 147'000.
2. Wegfall Ertrag des im Jahr 2021 budgetierten Landverkaufs in Horriwil von CHF 53'500.00.
3. Mindereinnahmen aus Steuern und Finanzausgleich: CHF 16'600.
4. Abschreibungen gemäss neuer Rechnungslegung: z.B. Softwareanschaffungen in vier Jahren, d.h. jährlich zu 25% (ehemals 8% vom Restbuchwert).
5. Abschreibung des alten Verwaltungsvermögens: neu linear auf 10 Jahre (leichtreduzierter Abschreibungssatz aufgrund beantragter Härtefallregelung)
6. Mehrkosten Personal CHF 100'000.00 (Lohnerhöhungen im Zusammenhang mit neuer DGO; schliessen der Vakanz «Pastoralraumleitung» durch Frau E. Freitag Neubesetzung Kaplanstelle durch P. Varghese Joseph, usw.

Es ist dem Kirchgemeinderat bewusst, dass die gesamten Personalkosten der Kirchgemeinde zu prüfen sind. Es fehlt aktuell ein Stellenplan für beide ehemaligen Kirchgemeinden. Ziel für 2022 im Kirchgemeinderat ist die Erarbeitung eines Stellenplans für die fusionierte Kirchgemeinde, um den Personalbedarf zu evaluieren und die notwendige Basis für Anpassungen vorzunehmen.

Mit den Budgetverantwortlichen wurde der Betriebs- und Sachaufwand 2022 für alle Bereiche detailliert besprochen und wo möglich Kosten eingespart. Investitionen, vor allem im Bereich Infrastruktur, wurden verschoben, bis eine erste konsolidierte Jahresrechnung 2021 und eine detaillierte Übersicht vorhanden ist.

Hauptziel des Kirchgemeinderates ist es, eine Steuererhöhung zu verhindern. Mit dem vorhandenen Eigenkapital ist es möglich, die Anpassungen umzusetzen und weitere Einsparungen vorzunehmen, so dass ab 2023/24 erste sichtbare Ergebnisse vorgewiesen werden können.

Beschluss: Eintreten auf das Budget 2022 wird mit 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.



4.1 Erfolgsrechnung

Bericht des Verwalters:

Der Verwalter Mirco Ory erläutert die wichtigsten Verschiebungen des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2:

- a) Vergleich HRM1 / HRM2: sh. Abschreibungstabelle S. 32. Dem Antrag des Kirchgemeinderates auf eine Härtefallregelung wurde vom Kanton für ein zusätzliches Jahr, stattgegeben Die Abschreibung auf dem unter HRM1 gebildeten Verwaltungsvermögen bis Ende 2021 erfolgt innerhalb von 11 statt 10 Jahren.
- b) **Pos. 3510.3634.00 Synodenbeitrag:** Die Gutschrift ist eine einmalige Rückverteilung der römisch-katholischen Synode und ergibt einen einmalig reduzierten Betrag für das Jahr 2022.
- c) **Pos. 3510.3090.00 Weiterbildung Personal:** Decken die vom Bistum Basel vorgeschriebenen obligatorischen Weiterbildungen, jedoch nicht die Kosten des Sprachkurses von Pater Varghese Joseph.
- d) **Pos. 3510.3130.03 Dienstleistungen u. Honorare Kultur:** entspricht den vorherigen «Musikalischen Umrahmungen von Gottesdiensten». Die Kosten erfassen die Dienstleistung - ohne Materialkosten.

Detailberatung

Urs Umbricht, Lohn: Seite 13 Pos. 3510.3130.04 Dienstleistungen externe Aushilfen:

Braucht es beim heutigen guten Personalbestand noch externe Aushilfen? → **MO.**(Mirco Ory): da Pater Varghese in sprachlicher Ausbildung ist, sind für gewisse priesterliche Einsätze nach wie vor externe Aushilfen vorgesehen.

Stephan Baschung: Seite 13 Pos. 3510.3614.10 Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen, Kostenbeitrag Pastoralraumleitung:

Wünscht Erklärung. → **V.K.:** bedingt durch die interimistische Übernahme der Pastoralraumleitung durch Arno Stadelmann wurde ein Betrag an das Bistum zurückerstattet, dass Arno für die Kirchgemeinde WWB tätig ist. Durch die Anstellung von Elke Freitag wurde für das Jahr 2022 der Betrag im Budget um 2/3 gekürzt.

Stephan Baschung, Gerlafingen:

- Vermisst **Beiträge an Hilfswerke und Missionen:** wird überprüft.
Seite 25 **Pos. 3510.3636.00 Beiträge an private Organisationen, Musikgesellschaften** vermisst Jahresbeitrag (CHF 500.00) an «Harmonie» Gerlafingen. Der Jahresbeitrag der **Vereinsmusik** Kriegstetten wurde doppelt mit je CHF 600.00 aufgeführt: Pos. 3636.00 und 3636.01: wird überprüft
- Seite 21 **Pos. 9300 Finanzausgleich:**
Wurde die Sonderlösung für fusionierte Gemeinden (Bestandesgarantie) zur Anwendung gebracht? → **V.K.:** diese greift erst, nachdem die erste konsolidierte Jahresrechnung vorliegt. Ist noch nicht der Fall.

Walter Ingold, Biberist: Erfolgsausweis Seite. 10:

- **3-stufiger Erfolgsausweis Pos. 30 Personalaufwand:** analog den Zahlen reicht der Steuerertrag noch knapp aus, um den Personalaufwand zu finanzieren. Die beiden Jahresrechnungen vor 2 Jahren wiesen kumuliert einen um CHF 700'000.00 tieferen Personalaufwand auf. Wünscht Stellungnahme → **V.K.:** Massgebend waren



Lohnerhöhungen in der Höhe von rund CHF 40'000.00 (Inkrafttreten der neue DGO) sowie der Wechsel Pensionskasse. V.K. weist darauf hin, dass im Vergleich zum letztjährigen Budget die Personalkosten «lediglich» um CHF 100'000.00 zugenommen haben: relevant war bereits der Voranschlag 2020/21.

- **3-stufiger Erfolgsausweis Pos. 36 Transferaufwand:** im Zusammenzug (S. 10) mit CHF 38'500.00 zu tief ausgewiesen. Synodenbeitrag Pos. 3634.00 (S. 13) in der Höhe von CHF 163'900.00 ist nicht berücksichtigt. Die Präsidentin bedankt sich für den Hinweis.
- **3-stufiger Erfolgsausweis Pos. 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand:** Um CHF 290'000.00 zu tief budgetiert, der Betrag von CHF 349'400.00 scheint unrealistisch. → V.K.: Rat hat genauestens mit Verantwortlichen angeschaut, nur das Notwendigste übernehmen.

Im 3-stufigen Erfolgsausweis sind die Lohnkosten nach Ansicht von W. Ingold um CHF 546'000 zu hoch ausgewiesen. In Verrechnung mit den seiner Ansicht nach zu tief abgebildeten Krediten (sh. oben) bleibt der budgetierte Aufwandüberschuss in etwa gleich. Trotzdem ist W. Ingold der Ansicht, dass Dokumente korrekt sein sollten, welche den Unterlagen zum Budget beigelegt werden. Die Präsidentin weist den Vorwurf, unseriös gearbeitet zu haben zurück. Der Verwalter wird beauftragt, die Unterlagen zu prüfen, insbesondere die Zuweisungen der Artengliederungen.

- **S. 13, Pos. 3510.3130.00 Telefon und Kommunikation:** beinahe Verdreifachung der Kosten. → M.O.: Umsetzung geeigneter Massnahmen zu Kostensenkung analog Budget 2021 konnten (noch) nicht umgesetzt werden
- **S. 14, Pos. 3520.3130.00 / 01 Erstkommunion / Firmung:** Budgetiert sind ca. CHF 20'000.00 gegenüber CHF 3'600.00 im Vorjahresbudget. M.O.: zweifelt Richtigkeit der Zahlen im Budget 2021 an. Votum von Paul Füglistaler, Fachbereichsleiter Katechese, untermauert Vermutung.
- **S. 15ff, Pos. 3120 der jeweiligen Liegenschaft «Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV»:** unglücklich gewählte Bezeichnung: Die Bezeichnungen sind im Grossen und Ganzen von HRM2 vorgegeben.
- **S. 18, Pos. 3553.3010.00 Pfarrhaus Lohn Ammannsegg:** keine Löhne ausgewiesen, jedoch Sozialleistungen. Dies wird überprüft.
- **S. 20, Pos. 9100 Steuererträge:** Trotz Bautätigkeit in allen Gemeinden des Pastoralraums werden die Steuererträge laufend rückläufig budgetiert. → M.O.: Wachstum trifft nicht auf alle Gemeinden des Pastoralraumes in gleichem Masse zu. Fränzi Jäggi Beer, Katechetin, Lohn-A'egg: Mehr Klassen an Schulen, jedoch weniger als 50% gehören den Landeskirchen an.
- **S. 20, Pos. 9100.4022.00 Grundstückgewinnsteuern:** sind im Vergleich zum Vorjahresbudget mit CHF 60'000.00 zu optimistisch veranschlagt. Beantragt, Ertrag um die Hälfte zu kürzen.

Gegenvorschlag Walter Ingold, Biberist: Kürzung der Grundsteuertragssteuern Pos. 9100.4022.00 von CHF 60'000.00 auf CHF 30'000.00. Der Aufwandüberschuss erhöht sich demzufolge von CHF 205'000.00 auf CHF 235'000.00.

Beschluss: Der Gegenvorschlag wird mit 2 Ja-Stimmen zu 15 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.



Urs Umbricht: Angesichts der Bereitschaft des Kirchgemeinderates, eine Überprüfung des vorliegenden Budgets vorzunehmen, plädiert er für Annahme desselben. Ist sich bewusst, dass es eine Übergangszeit braucht.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, dem Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 205'000.00 zuzustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen zugestimmt.

Die Präsidentin dankt für das Vertrauen. Sie hält fest, dass eine Konsolidierung der Zahlen der beiden ehemaligen Kirchgemeinden herausfordernd wird. Sie ist zuversichtlich, dass man im kommenden Sommer sehen wird, wohin die Reise mit dem Budget geht.

4.2 Investitionsrechnung

Bericht des Verwalters:

Bereits an der Budget-Versammlung vom 9.12.2020 wurden Investitionskredite in der Höhe von CHF 456'500.00 bewilligt. Die Sanierung des Kirchendachs/Kirchenschiff Kriegstetten sowie die Neuanschaffung Software für die Verwaltung wurden auf 2022 verschoben.

Begründung:

- Kirche Kriegstetten: Die Verschiebung auf das Jahr 2022 ermöglicht, von einem günstigeren Abschreibungssatz gemäss HRM2 zu profitieren. Softwarelösung Dialog Verwaltung: infolge Corona war bis anhin zu wenig fachlicher Austausch möglich.

Unter Berücksichtigung des Beitrags des Denkmalschutzes zur Kirchensanierung Kriegstetten in der Höhe von CHF 18'000.00 betragen die Nettoinvestitionen CHF 199'000.00.

Detailberatung

Stephan Baschung, Erneuerung Informatik-Infrastruktur: Warum wurde der Anbieter gewechselt und eine neue Software angeschafft und gleichzeitig über CHF 20'000.00 Mehrkosten für eine Cloud-Anbindung des jetzigen Anbieters aufgewendet?

M.O.: in der rund 3-monatigen Übergangszeit fallen sowohl bei der neuen Software (Dialog) als auch bei der Cloud-Anbindung des heutigen Anbieters (Ruf Axians) Mehrkosten an. Der Verwalter bestätigt auf Anfrage, dass mit dem neuen System eine bessere Dienstleistung gewährt wird.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 199'000.00 zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin dankt für die Genehmigung des Budgets.

4.3 Festsetzung der Teuerungszulagen

4.4 Festsetzung des Steuerfusses



Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung

- a) die Teuerungszulage gegenüber 2021 unverändert zu belassen (analog Kanton)
- b) Den Steuersatz unverändert bei 15% der einfachen Staatssteuer zu belassen

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig genehmigt

Traktandum 5 Wahl der aussenstehenden Kontrollstelle

Valérie König, Präsidentin

O A

Bericht der Präsidentin:

Die beiden Rechnungsprüfungskommissionen der ehemaligen Kirchgemeinden haben empfohlen, für die fusionierte Kirchgemeinde aufgrund der Grösse eine externe Kontrollstelle zu wählen. Die Gemeindeordnung der fusionierten Kirchgemeinde sieht ein entsprechendes Vorgehen vor. Der Kirchgemeinderat hat vier Offerten eingeholt. Alle vier haben ein Angebot eingegeben und sind befähigt, die Revision gemäss den Richtlinien nach HRM2 durchzuführen. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation beantragt der Kirchgemeinderat das günstigste Angebot der BDO AG Solothurn zu berücksichtigen. Ebenso wichtig ist dem Kirchgemeinderat eine unabhängige, lokal verankerte Revisionsgesellschaft, welche schon andere Kirchgemeinden und öffentliche Verwaltungen als Referenzen hat.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die Treuhandgesellschaft BDO AG, Biberiststrasse 16, 4500 Solothurn als aussenstehende Kontrollstelle gem. GO §31 Abs. III und IV für zwei Jahre zu wählen (Rechnung 21 und 22)

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6 Verschiedenes

Valérie König, Präsidentin

O I

Valérie König weist darauf hin, dass

- die Ressortleitungen «Finanzen» und «Infrastruktur» noch vakant sind
- noch keine Prozesse und Vorgaben für den Aufbau der Ressorts vorliegen und es somit schwierig ist, geeignete Personen zu finden
- mit Ausnahme des Ressorts «Gemeindeleben» und «Personal» noch Mitglieder für alle Ressorts gesucht werden.

Elke Freitag, Pastoralraumleiterin seit 1. November 2021, stellt fest, dass es - nicht zuletzt aufgrund der heutigen Versammlung - viel zu tun gibt. Für sie ist einiges neu und sie zeigt sich dankbar für die Unterstützung sowohl von Arno Stadelmann als auch von Seiten des Kirchgemeinderates und nimmt die Kommunikation als offen und wertschätzend wahr. Sie freut sich auf ihre neue Aufgabe und ist überzeugt, dass bis in einem Jahr vieles schon ein Stück weiter sein wird.



Auf die nun folgenden Anliegen von **Walter Ingold, Biberist**, wird wie folgt eingegangen:

- a) W. Ingold vermisst in den Budgetunterlagen den Finanzplan als wichtiges Instrument zur Einschätzung der mittelfristigen finanziellen Situation; regt an, dass dieser in Zukunft zwingend wieder Bestandteil der Budgetunterlagen sein soll
- b) Bemängelt die Erreichbarkeit der Verwaltung. →**V.K.:** Die Öffnungszeiten der Verwaltung wurden im August ausgeweitet, jedoch auf der Homepage noch nicht aktualisiert →wird auf Homepage angepasst
- c) Als Versammlungsort rotierend Kriegstetten und Biberist gewählt werden sollen →**V.K.:** wird so aufgenommen *für heute war es entscheidend, einen möglichst grossen Saal zu wählen (aktuelle Pandemiesituation)*
- d) Budgetunterlagen künftig wieder in angemessener Anzahl *ausgedruckt* in den Kirchen aufgelegt werden (nicht nur Ansichtsexemplar) →**V.K.:** ist im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens und des Zeitgeistes, dass nicht mehr 100 Exemplare ausgedruckt werden, die anschliessend weggeworfen werden. *Doriane Walther notiert, dass W. Ingold vorgängig 1 Exp. zugeschickt bekommt.* Alternativen werden geprüft: z.B nur beschränkte Anzahl, resp. eine Kurzfassung auflegen, beidseitig bedruckt. Wie bereits publiziert, können die Unterlagen jeweils bei der Verwaltung abgeholt, resp. bestellt werden.

Stefan Baschung: Publikation der Kirchgemeindeversammlung sowohl im Kirchenblatt wie auch im Anzeiger vorsehen, im Sinne von «Präsenz in der Öffentlichkeit» zeigen → **V.K.:** gem. GO der Kirchgemeinde ist das KB öffentliches Publikationsorgan; Anliegen wird jedoch geprüft.

Urs Umbricht: beglückwünscht V. König und ihre beiden Ratskolleginnen zu ihrer ersten Gemeindeversammlung.

Charlotte Flück, Oekingens: bemängelt Beschilderung der Toiletten im Pfarreizentrum Kriegstetten. Soll sowohl visuell besser wahrgenommen werden als auch in ihrer Dauerhaftigkeit geprüft werden.

Jürg Kessler, Sakristan Kapelle Gächliwil: verschiedene Anfragen seinerseits wurden von der Verwaltung nicht beantwortet. Er wünscht sich grundsätzlich eine bessere Rückmeldung. Insbesondere hätte er - im Sinne einer gewissen Planungssicherheit - eine Reaktion auf seine getätigten Budgeteingaben erwartet. →**V.K.:** Rückmeldungen zum Budget erfolgt *nach* der Versammlung. **M.O.** entschuldigt sich für Unterlassen der Antwort. Dies beruhte auf einem Missverständnis.

Stefan Baschung: Erkundigt sich nach den Beiträgen an die Klosterfrauen aus der Region Gerlafingen. Die Unterstützung wird geklärt.

Datum nächste Kirchgemeindeversammlung: Mittwoch, 8. Juni 2022

Valérie König dankt ihren beiden Ratskolleginnen, dem Verwalter und der Protokollführerin für ihr Engagement und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und ihr Interesse. Aufgrund der Coronasituation muss auf den Apéro im Anschluss leider verzichtet werden.

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr



Der Gemeindepräsidentin

Valérie König

Valérie König

fürs Protokoll

K. Signorini

Katharina Signorini

Verteiler:

Kirchgemeinderat, Verwaltung, Pastoralraumleitung, Pastoralraumsekretariat, Pfarreisekretariate